

Tätigkeitsbericht 2017

Der Treffpunkt Freiburg ist mit [über 60 Mitgliedsorganisationen](#) und einem breiten Angebot eines der zentralen Elemente der Förderung freiwilligen, bürgerschaftlichen Engagements in Freiburg. Seine Aktivitäten in 2017 lassen sich wie folgt skizzieren:

1. Raumvergabe

Nach wie vor fragen regelmäßig neue Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen nach Räumen für Sitzungen, Büroarbeit und Veranstaltungen an.

Neue Nutzergruppen sind z.B. das Frauen-Wohnprojekt „Beginenhof“, der Deutsch-Arabische Kulturverein, die Übungsgruppe Mediation und der Mundharmonika-Stammtisch.

Die statistischen Angaben für 2017 sind unvollständig, da die Zuständigkeit für die statistische Auswertung nicht mehr beim Treffpunkt Freiburg liegt.

Entwicklung Raumnutzung 2003-2017

Jahr	Gruppenzahl	Stundenzahl
2003	35	n.e.
2004	44	n.e.
2005	57	n.e.
2006	92	4133
2007*	85	4542
2008	93	4735
2009	93	5140
2010	96	5320
2011	97	5219
2012	114	5849
2013	106	5675
2014**	106	5022

2015***	93	-
2016***	116	-
2017***	124	-
* im Dezember 2007 Umzug in die Schwarzwaldstr. 78d; ** im Juni 2014 Umzug in den Schwabentorring 2; *** unvollständige Zahlen; zum 1. April 2015 hat der Treffpunkt Freiburg die Zuständigkeit für die Gesamtauswertung abgegeben.		

Die Übersicht über die Nutzergruppen findet sich hier:
<http://treffpunkt-freiburg.de/Nutzergruppen>

2. Fortbildungen

Die Zahl an [Fortbildungen](#) stieg in 2017 etwas an. Zwar sank die Nachfragen nach Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe stark ab, so daß wir in diesem Bereich künftig keine Angebote mehr machen werden. Dafür war das im Januar 2017 gestartete Experiment mit dem neuen Format „[Übungsgruppe Moderation](#)“ sehr erfolgreich. Die Idee wurde entwickelt, weil die TeilnehmerInnen unserer Einführungs-Fortbildungen Moderation sich immer wieder für eine vertiefende Fortbildung wünschten, unser entsprechendes Angebot aber mehrfach mangels Anmeldungen nicht zustandekam. In diesem halb selbstorganisierten Format zwischen Vertiefungsfortbildung und Moderatorenstammtisch bestimmen die TeilnehmerInnen die Themen und stellen die DozentInnen einzelner Abende, die Teilnahme ist dafür kostenlos. Die Teilnehmerzahlen stiegen über das Jahr hinweg kontinuierlich an, im Dezember waren die Kapazitätsgrenzen erreicht.

FB-Statistik 2017

Titel	Datum	Stundenzahl	TN
Eigener Internetauftritt	23.01.2017	3	12
Gründung Übungsgruppe Moderation	24.01.2017	2	15
Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen	08.02.2017	2	28
Übungsgruppe Moderation im Februar	13.02.2017	2	14
Übungsgruppe Moderation im März	07.03.2017	2	17
Zwischen Wohnungsnot und Flächenfraß	15.03.2017	2	1
Achtsamkeit und Entspannungsmeditation	04.04.2017	2	15
Übungsgruppe Moderation im April	10.04.2017	2	13
Projektmanagement für Ehrenamtliche	24.04.2017	2	11
Workshop Fundraising	29.04.2017	7	9
Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen	04.05.2017	2	18
Übungsgruppe Moderation im Mai	10.05.2017	2	16
Digitale Medien für meinen Verein	24.05.2017	2	8
Übungsgruppe Moderation im Juni	12.06.2017	2	11
Gewaltfreie Kommunikation	23.6.& 24.6.2017	2 +7	8
Übungsgruppe Moderation im Juli	10.07.2017	2	14
Vereinsrecht	12.07.2017	2,5	14

Die Moderationsmethode	15.07.2017	7	13
Übungsgruppe Moderation im September	11.09.2017	2	12
Gewaltfreie Kommunikation	6.10. & 7.10.2017	2 + 7	13
Übungsgruppe Moderation im Oktober	9.10.2017	2	14
Workshop Fundraising	14.10.2017	7	6
Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen I	20.10.2017	2	7
Rechnungslegung im Verein	25.10.2017	2,5	10
Übungsgruppe Moderation im November	13.11.2017	2	17
Die Moderationsmethode	25.11.2017	7	7
Projektmanagement für Ehrenamtliche	29.11.2017	2	11
Flucht, Migration und die Veränderung der Gesellschaft	30.11.2017	2	4
Digitale Medien für meinen Verein I	4.12.2017	2	13
Achtsamkeit und Entspannungsmeditation	7.12.2017	2	14
Übungsgruppe Moderation im Dezember	11.12.2017	2	25
Summe	31 Kurse	98	408

3. Öffentlichkeitsarbeit

Auch in diesem Jahr erschien die Zeitschrift „[engagiert in freiburg](#)“, die wir gemeinsam mit anderen Vereinen und Netzwerken herausgeben, in einer Auflage von 4000 Ex. und gab Einblicke in das Freiburger Bürgerschaftliche Engagement.

Das von unserem Mitglied [Kultur leben e.V.](#) organisierte jährliche Mitmach-Festival "[Freiburg stimmt ein](#)" will u.a. eine Verbindung von Kultur und Engagement herstellen. Das Festival findet auf 18 Freiburger Plätzen statt, auf einem dieser Plätze wird zusätzlich zur Bühne das „Transformation Camp“ angeboten, ein Engagementmarkt, bei dem wir unser Mitglied unterstützen. In 2017 nutzten 44 Vereine, Gruppen und Stiftungen die Möglichkeit, sich im Eschholzpark der Freiburger Bürgerschaft in einem entspannten Rahmen vorzustellen.

4. Vernetzung

Die Nachfrage nach Vernetzung im Bereich Flüchtlingshilfe nahm im Laufe des Jahres 2017 so stark ab, daß unsere Untergliederung Freundeskreis Asyl Freiburg bis auf weiteres die Fortbildungs- und Vernetzungs-Arbeit einstellte.

Unser daraus entstandenes Projekt „[Frauen eine Stimme geben](#)“, das jesidischen Flüchtlingsfrauen die Möglichkeit zur angeleiteten künstlerischen Betätigung bot, veränderte sich, da sich die Bedürfnisse der Jesidinnen verlagerten und berufliche Fragen für sie wichtiger wurden. Seit Herbst 2017 steht eine einmal wöchentlich stattfindende Nachmittagsbetreuung der Kinder direkt im Flüchtlingsheim im Vordergrund.

Unser neues Vernetzungsformat „[Impulscafé](#)“ bot Raum für kontroverse Debatten in entspanntem Rahmen – nach dem Motto „raus aus der Filterblase“ sollen sich Akteure begegnen, die sonst selten aufeinandertreffen. Bei einem von Ehrenamtlichen organisierten kleinen Buffet auf Spendenbasis wurden Themen diskutiert wie „Neuer Stadteil“ oder „Flächendeckendes WLAN für Freiburg“.

Einen großen Raum nahm die Vorbereitung der Interreg-kofinanzierten grenzüberschreitenden Tagung „[Solidarische Nachbarn – Voisins solidaires](#)“ am 22./23. September 2017 in Mulhouse ein. Gemeinsam mit Kooperationspartnern aus Basel, Mulhouse und Freiburg organisierten wir den Austausch zivilgesellschaftlicher Akteure zu den Themen Urbane Gärten, Arbeitslosigkeit 45+ und Nachhaltiges Wirtschaften.

Aus diesem Anlaß erstellte ein ehrenamtliches Team des Treffpunkt Freiburg zur Unterstützung des grenzüberschreitenden Austausches das [deutsch-französische Wörterbuch Nachhaltigkeit und Bürgerengagement](#).

5. Projekte-Fonds Freiburg

Seit 2011 stellt die Stadt Freiburg mit [dem Projekte-Fonds](#) einen jährlichen Fördertopf von 5000 Euro zur Verfügung, aus dem Ehrenamtlichen relativ unkompliziert Unterstützung für Veranstaltungen, Publikationen, Büroarbeit oder Projekte erhalten können. Im Vergabegremium arbeiten Treffpunkt Freiburg, Freiwilligenagentur, Selbsthilfebüro, FARBE e.V., das städtische Agenda 21-Büro und die städtische Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement mit. Auch in 2017 hätte ein Vielfaches der verfügbaren 5000 Euro vergeben werden können. Der Beratungsbedarf der Antragsteller war 2017 besonders hoch. Nach der diesmal spät angesetzten Vergaberunde konnte der Treffpunkt Freiburg die Partner im Vergabegremium für eine einheitliche und frühzeitige Veröffentlichung der Vergabekriterien sowie einen vereinfachten und einheitlichen Antragsmodus gewinnen.

6. Haus des Engagements – Brückenschlag von Engagement, Wirtschaft und Kultur

Ein Schwerpunkt in 2016 waren die Bemühungen, ein [Haus des Engagements](#) im Haus Basler Str. 2 zu schaffen. Das Haus des Engagements soll verwirklichen, was seit 1997 in den Planungen zum Treffpunkt Freiburg beabsichtigt war: eine umfassende Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Im Haus des Engagements soll dies durch eine dauerhafte Querfinanzierung durch die Vermietung von Teilflächen an Gewerbe erreicht werden. Dies soll vorrangig nachhaltig orientiertes Gewerbe sein, das in diesem lebendigen Haus ein Partner für einen kreativen Erfahrungsaustausch wie auch für Unternehmensengagement sein soll. Der Treffpunkt Freiburg und einige seiner Mitgliedsorganisationen ergriffen die Initiative zur Gründung einer Genossenschaft Haus des Engagements, in der sich eine Reihe weiterer Organisationen und Einzelpersonen zusammenfanden, darunter das Diakonische Werk Freiburg und die Postagentur in der Basler Str. 2. Die Genossenschaft erarbeitete in Zusammenarbeit mit dem Projektentwickler Willi Sutter (Sutter3 KG) ein Nutzungs- und Finanzierungskonzept, warb bei Stiftungen und Privatpersonen das notwendige Eigenkapital in Höhe von 1,3 Mio € ein und erhielt von der GLS-Bank eine Kreditbereitschaftserklärung für die übrige Summe, so daß die Finanzierung von Kauf und Sanierung stand. Die Genossenschaft gab fristgerecht im Oktober 2016 ein Kaufangebot für die Baslerstr. 2 bei der Stadt Freiburg ab.

Im Januar 2017 [entschied sich der Gemeinderat](#) mit 18 zu 23 Stimmen gegen das Kaufangebot der Genossenschaft und erteilte dem Studierendenwerk den Zuschlag, was pointierte Stellungnahmen aus dem Kreis der Mitbieter provozierte, die auch in einer [lebhaften Presseberichterstattung](#) mündeten.

Seit dieser Entscheidung prüft die Genossenschaft Haus des Engagements weitere Objekte und Realisierungsmöglichkeiten, z.T. mittels von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten Unterlagen. Unter anderem bereitet sie eine Veranstaltungsreihe mit Themen rund um Nachhaltigkeit und Bürgerengagement vor.